

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 26

Artikel: Schweizer Sportler in Wien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

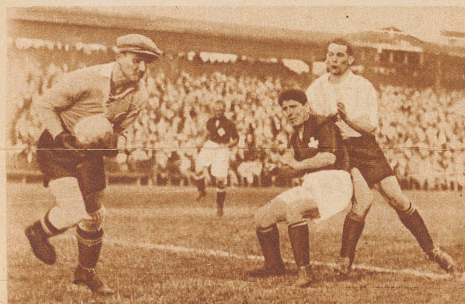
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

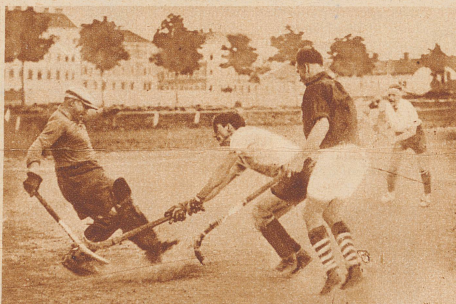
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Internationales Reit- und Fahrturnier in Laxenburg bei Wien. Einreiten der Equipen. Die Schweizer



Länderspiel Schweiz-Oesterreich
Grüncisen hat einen Ball gefangen, Ramsey sperrt Gschweidl



Hockey-Länderkampf Schweiz-Oesterreich
Der schweizerische Torhüter Magnin (Urania Genf) wehrt einen gefährlichen Angriff der Oesterreicher bravourös mit dem Fuß



Der österreichische Bundespräsident Miklas begrüßt die erfolgreichen schweizerischen Reiter. (X) Oberstl. Haccius, der Equipenchef stellt seine Kameraden vor. Von links nach rechts Major Kuhn, Hauptmann de Mural, Oblt. Simmen und Oblt. Haecy

Im Laufe weniger Wochen sind schweizerische Sportsleute verschiedener Fakultäten in Wien, der alten, schönen Donautadt, zu Gast gewesen. Diese Reiter, Hockeyaner und Fußballer haben den schweizerischen Sportsnamen beim österreichischen Sportsvolk, und zu diesem gehört eigentlich fast jeder Wiener, so oder so, zu feinem Ansehen gebracht. Selbst die Fußballer, die zahlenmäßig keinen Erfolg errangen im Gegensatz zu den Reitern und Hockeyanern, die mit Triumphen heimkehrten, haben einen guten Eindruck hinterlassen, erklärten doch übereinstimmend bekannte Sportführer, es sei die beste Nationalelf im roten Hemd gewesen, die bisher in Wien angetreten sei.

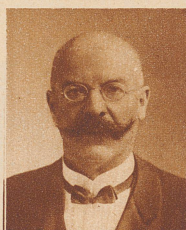
Aber der gewaltige Sieg unserer Reiterequipe im «Preis der Nationen», kurz nach dem nicht minder großen Triumph in Nizza errungen, hat in ganz Europa starken Widerhall gefunden, wurden doch im Pferde- und Turniersport führende Länder, wie Deutschland, Oesterreich, Rumänien und Ungarn auf die Plätze verwiesen. Die Herren Major Kuhn, Hptm. von Mural, Oblt. Simmen und Oblt. Haecy bildeten die erfolgreiche schweizerische Equipe, die im Nationenklassement mit nur 8 Fehlern nach Ausstich gegen Ungarn gewann. ● Die Donautournee der Hockey-Nationalmannschaft begann mit dem Länderspiel in Wien und gleichzeitig auch mit einem Sieg, denn mit 2:1 Goals blieben die Rothemden siegreich.

Schweizer Sportler in Wien



Hans Nyffeler,

Rezitor in Bern, trug auf Einladung der N.H. G. in mehreren deutschen Städten Schweizerdichter vor und erntete überall reichen Beifall. Hans Nyffeler blickt auf eine langjährige Vortragstätigkeit zurück und gilt als der bedeutendste Vortragskünstler der Schweiz (Foto Jost)



In Solothurn starb im Alter von 76 Jahren Ingenieur und alt Bürgermeister Emil Bodenehr.

Der Verstorbene gehörte drei Amtsperioden dem solothurnischen Kantonsrat an, war Mitbegründer der Wengernalp- und Jungfrauabseilgesellschaft und war Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Privatbahnen. Besondere Verdienste erwarb er sich um den Bau des neuen solothurnischen Bürgerspitals



Zur Tagung des Schweizer. Evangelischen Kirchenbundes im Toggenburg
Abreise der Versammlungsteilnehmer von Wildhaus, dem Geburtsort Ulrich Zwinglis

Foto Dietrich